

Erbrechen bei Kleinkindern

ab dem vollendeten ersten Lebensjahr



Kleinkinder erbrechen häufig, da ihre Mägen noch sehr empfindlich sind. In der Regel ist das Erbrechen harmlos und vergeht meist nach ein bis zwei Tagen wieder. Ursachen sind zum Beispiel ein kaltes Getränk, zu viel durcheinander Essen, Aufregung oder Angst. Ein Arztbesuch ist normalerweise nicht nötig.

Was können Sie selbst tun, wenn Ihr Kleinkind erbricht?

- Beruhigen Sie Ihr Kind.
- Übergibt sich Ihr Kind im Liegen, dann nehmen Sie es sofort mit dem Gesicht nach unten hoch.
- Versuchen Sie, dass Ihr Kind in kurzen Abständen kleine Mengen trinkt, um ein Austrocknen zu vermeiden.
- Spezielle Trinklösungen aus Salz und Traubenzucker helfen, den Flüssigkeits- und Salzverlust, der durch das Erbrechen entsteht, auszugleichen. Sie erhalten die Trinklösungen rezeptfrei in der Apotheke.
- Geben Sie Ihrem Kind keine Nahrung solange es erbricht. Beginnen Sie nach einer ca. 6-stündigen Nahrungspause mit einer leicht verdaulichen, fettarmen Kost (z. B. Karotten, Reis, Bananen, Kartoffelpüree) – außer, Ihr Kind hat schon früher Appetit.
- Geben Sie Ihrem Kind keine kohlenensäurehaltigen oder stark gesüßten Getränke.
- Ein kühles Tuch auf der Stirn kann helfen, Übelkeit und Schwindelgefühl zu verringern.
- Den Mund mit Wasser oder Tee auszuspülen kann gegen den schlechten Geschmack im Mund helfen.

Wann ist medizinischer Rat einzuholen?

Wenden Sie sich an Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt, wenn Ihr Kleinkind:

- erbricht und gleichzeitig Fieber und/oder Durchfall hat.
- erbricht und es Ihnen nicht gelingt, Ihr Kind zum Trinken zu bewegen.
- auffällig teilnahmslos, schläfrig und ruhig wirkt oder eine Veränderung des Verhaltens erkennbar ist.
- in der Früh auf nüchternen Magen erbricht.
- erbricht und sich die Symptome verstärken bzw. neue hinzukommen.
- nach ein paar Tagen immer noch erbricht.
- Symptome einer drohenden Austrocknung aufweist (z. B. trockener Mund, weiße Haut, tiefe Atmung durch den Mund, Schläfrigkeit, wenig Urin).

Wann ist sofort medizinischer Rat einzuholen?

Suchen Sie umgehend medizinische Hilfe auf, wenn Ihr Kleinkind

- nach einem Sturz oder Unfall erbricht.
- erbricht und das Erbrochene blutig, hellgrün oder gelb ist.
- vielleicht Medikamente oder giftige Substanzen (z. B. Putzmittel) verschluckt haben könnte.
- einen steifen Nacken hat.
- erbricht und plötzlich starke Bauch- oder Kopfschmerzen hat.

Ihre Hausarzt-Ordination hat gerade geschlossen?

In der Regel genügt es, wenn Sie am nächsten Ordinationstag anrufen.

Sind Sie unsicher? Dann rufen Sie 1450, die telefonische Gesundheitsberatung.

Mehr Informationen finden Sie auf www.wobinichrichtig.at.



**GESUND
WERDEN.**
Wo bin ich
richtig?